

Mein Zuhause Meine Genossenschaft

03
2015

Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft Dormagen eG

Oktober

Neuer Service
Wohnungs-App „Animus“ 4

Großprojekt in Dormagen
Höfe am alten Wochenmarkt 4

Sichere Wohnung
Tipps gegen Einbrecher 5

Leckere Rezepte
Herrlich herbstlich 6



Unsere GmbH
25 Jahre für Sie
im Einsatz

Jubiläum der Dormagener Wohnungsbau GmbH

Seit 25 Jahren im Einsatz für

Wenn es um Ihre Wohnung geht, ist sie Ihre Ansprechpartnerin: Die Dormagener Wohnungsbau GmbH verwaltet die Gebäude unserer Baugenossenschaft, ist mit dem Mitgliederservice betraut und führt unsere Bauprojekte durch. Seit 25 Jahren schon übernimmt sie als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Baugenossenschaft Dormagen eG im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages alle Verwaltungstätigkeiten – Zeit für einen Rückblick.

Ein häufig gestellte Frage: Warum haben wir überhaupt eine Tochtergesellschaft? Der Grund liegt in der sozialen Bedeutung unserer Baugenossenschaft: Als Wohnungsanbieter, der bezahlbaren und sicheren Wohnraum für alle Bevölkerungsteile bereithält, sind wir steuerbefreit – ein finanzieller Vorteil, den wir an unsere Mitglieder weitergeben. Für diese Begünstigung mussten jedoch einige Geschäftsfelder ausgegliedert werden. Beispielsweise waren Tätigkeiten wie der Bau und die Veräußerung von Eigentumswohnungen oder die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften nicht mit der Steuerbefreiung vereinbar.

Startschuss im Jahr 1990

Deshalb haben die damaligen Vorstände der Baugenossenschaft, Werner Möckel und Kurt Dexel, die Dormagener Wohnungsbau GmbH

als Tochtergesellschaft gegründet. Am 23. Oktober 1990 war es so weit: Die neue Gesellschaft nahm ihre Arbeit auf. Damit alle Mitglieder und Geschäftspartner nach wie vor einen einheitlichen Ansprechpartner haben, übernahm die Dormagener Wohnungsbau GmbH gleich das komplette Personal unserer Baugenossenschaft.

Eine Erfolgsgeschichte

„Diese Aufgliederung in Genossenschaft und GmbH hat sich als Erfolgsgeschichte erwiesen“, erklärt Vorstandsmitglied Axel Tomahog-Seeht. „Sie bildet die Grundlage dafür, dass wir unserem Anspruch gerecht werden können, zugleich eine demokratische Gemeinschaft und ein moderner Wohnungsanbieter zu sein.“ Denn die Tochtergesellschaft operiert als hochprofessionelles Unterneh-



Nach Gründung der GmbH folgte die Expansion: Wir sind heute neben Dormagen auch in Neuss und Rösraith aktiv – hier der Forsbacher Hof.



Lieber Leser,
liebes Mitglied,

das Jahr 1990 hat eine besondere Bedeutung für unsere Baugenossenschaft: Damals wurde unsere Tochtergesellschaft, die Dormagener Wohnungsbau GmbH, gegründet – die wohl größte organisatorische Veränderung in unserer Geschichte. Ziel war es, Wohnungen und Gebäude effizienter zu verwalten und einen professionelleren Service anzubieten.

Denn die Anforderungen an das Wohnen hatten sich geändert. Die großen Wohnungsbauprojekte der 1950er bis 1970er Jahre waren abgeschlossen. Die Baugenossenschaft suchte neue Wege und expandierte nach Neuss, Rösraith sowie zwischenzeitlich nach Erfstadt, und sie investierte verstärkt in Service und modernes Wohnen.

Heute verfolgen wir diese Ziele stärker denn je. Täglich fragen wir uns: Was zeichnet zeitgemäßes Wohnen aus? Wie lässt sich ein hochwertiges Angebot mit guten sozialen Konditionen verbinden? So entstehen innovative Projekte wie die Testphase der neuen Wohnungs-App „Animus“ oder das Neubauprojekt „Höfe am alten Wochenmarkt“ – beides stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Und natürlich würdigen wir in dieser Ausgabe das Jubiläum der GmbH. Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise – wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Klemmer

Ihr Martin Klemmer
Vorstandsmitglied der

Baugenossenschaft Dormagen eG

alle Mitglieder



Die Wohnungsverwaltung der Baugenossenschaft Dormagen eG ist Ansprechpartnerin für die Anliegen unserer Mitglieder – hier unsere Mitarbeiterinnen Silke Walheim und Neele Levsen.

men, das wegweisende Bauprojekte wie den Campus Weilerstraße effizient realisiert und den Service permanent verbessert. Weil die GmbH ausschließlich der Baugenossenschaft gehört und damit unseren Mitgliedern verpflichtet ist, handelt sie ganz im Sinne unserer gemeinschaftlichen Willensbildung.

Veränderte Rahmenbedingungen

Die Gründung im Jahr 1990 stellt damit eine entscheidende Zäsur in der Geschichte der Baugenossenschaft Dormagen eG dar. Nicht nur organisatorisch: Die Gesellschaft und der Wohnungsmarkt insgesamt haben sich in dieser Zeit gewandelt. In den 1950er bis 1970er Jahren galt es vor allem, guten Wohnraum für viele hinzugezogene Arbeiterfamilien zu schaffen. So entstanden während des Wirtschaftswunders große Teile des heutigen Stadtteils Horrem – Wohnungen, die heute vielfach an neue Bedürfnisse angepasst werden müssen.

Lösungen für eine vielfältige Gesellschaft

In den 1980er Jahren wandelte sich die Industriegesellschaft in eine Dienstleistungsgesellschaft. Das Bevölkerungswachstum ging zurück, gleichzeitig steigt der Altersdurch-

schnitt der Bevölkerung immer weiter an. Und insgesamt wurde die Gesellschaft bunter, vielfältiger, internationaler. Die Herausforderung liegt heute weniger darin, viel Wohnraum zu schaffen, als vielmehr darin, ihn für viele Lebensentwürfe passend zu gestalten.

Heutige Schwerpunkte

Die Strategie der Dormagener Wohnungsbau GmbH ging in den 90er Jahren zunächst dahin, auch in Städten wie Neuss, Rösrath und Erftstadt Fuß zu fassen. Die dortigen Wohnungsbestände wurden um die Jahrtausendwende herum erworben (die Erftstädter Objekte haben wir inzwischen veräußert). Heute ist es uns vor allem wichtig, innovative Wohnungen zu schaffen, die den jeweiligen Bedürfnissen von Familien, Singles und Senioren gerecht werden. Ein gutes Beispiel sind die geplanten Objekte in Dormagen-Mitte (Seite 4). Daneben modernisieren wir unseren Bestand permanent und optimieren unseren Service. Denn auch das ist eine Entwicklung der letzten Jahrzehnte: Individuelle Dienstleistungen werden für die Mitglieder immer wichtiger, sei es im sozialen, kulturellen oder verwaltungstechnischen Bereich.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Vormerken:
16. Dezember

Dezember

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Wir möchten unsere Baugenossenschaft noch demokratischer gestalten. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein: Darin möchten wir beschließen, zukünftig jährliche Vertreterversammlungen statt Mitgliederversammlungen durchzuführen.

Die Vertreter sollen durch unsere Mitglieder bestimmt werden und als Ansprechpartner in den Nachbarschaften dienen. So sollen sie auch denjenigen Mitgliedern eine Stimme geben, die bislang nicht auf unseren Versammlungen erscheinen konnten.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 16. Dezember, um 17 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle, Weilerstraße 11, Dormagen.

Die Tagesordnung erhalten Sie unter www.dowobau.de und in unserer Hauptverwaltung.

Mitmachen: Service-App rund ums Wohnen

Testen Sie die Zukunft!

Schnellere Absprachen, aktuelle Informationen: Digital geht heute vieles einfacher. Das verspricht auch die neue Wohnungs-App ANIMUS, die unseren Mitglieder-Service weiter verbessern kann. Derzeit suchen wir Freiwillige, die die Anwendung mit uns testen!

Was habe ich davon?

ANIMUS bietet seinen Nutzern viele Vorteile. Sie möchten ein Paket empfangen, sind aber nicht zu Hause? Mit der App stimmen Sie bequem ab, wer dieses Paket für Sie in Empfang nimmt. Dies ist nur eine von vielen Funktionen rund ums Wohnen. Die App erleichtert vor allem die Kommunikation zwischen Mitgliedern und Baugenossenschaft.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, alle Termine und Angelegenheiten per Smartphone, Tablet oder PC einzusehen und bearbeiten. Auch zwischen den Bewohnern eines Hauses eröffnen sich viele Möglichkeiten zur Absprache und gemeinsamen Planung. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft!

Was muss ich tun?

Weil die App brandneu ist, testen wir sie erst einmal auf Herz und Nieren. Um zu den



Einfach und bequem: Mit der App „Animus“ regeln Sie alle Angelegenheiten rund ums Wohnen.

Testern zu gehören, benötigen Sie lediglich ein Smartphone, ein Tablet oder einen Computer. Alle Tester werden zudem kurz bei uns im Hause geschult. Es fallen selbstverständlich keine Kosten an.

Sie sind interessiert? Das freut uns sehr! Bitte melden Sie sich bei unserer Mitarbeiterin Neele Levsen telefonisch unter 02133 25 09-36 oder per E-Mail unter neele.levsen@dowobau.de.

Höfe am alten Wochenmarkt

90 Wohnungen in Dormagen-Mitte

2014 hatte der städtische Planungsausschuss bereits grünes Licht für unser ehrgeiziges Neubauprojekt gegeben. Jetzt geht es weiter: Ab Frühjahr 2016 beginnt der erste Bauabschnitt im Herzen Dormagens.

Dann entstehen zunächst 60 Komfortwohnungen an der Friedrich-Ebert-Straße und anschließend 30 Wohnungen sowie zwei Wohngruppen an der Helbüchelstraße. Dabei handelt es sich um Zwei- und Dreiraumwohnungen sowie Fünfraum-Stadthäuser in Größen von 67 m² bis 124 m². Alle Gebäude werden aktuelle Standards in den Bereichen Wohnkomfort, Energiebilanz und Architektur erfüllen. Sie ersetzen unsere dortigen Objekte aus den 1920er und 1950er Jahren. Einen Namen für die Neubauten gibt es auch schon: „Höfe am alten Wochenmarkt“.

Soziales Management

Schon heute sind fast alle Bewohner in Ausweichwohnungen umgezogen, die wir ihnen im Rahmen eines eigens erstellten Um- und Rückzugskonzeptes zur Verfügung gestellt haben. Die Bewohner haben die Zusage der Baugenossenschaft, nach Abschluss der Bauarbeiten an die alte Adresse zurückzukehren. „Die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft unserer Mitglieder freut uns sehr“, betont Axel Tomahogh-Seeth. Die Bauarbeiten werden insgesamt voraussichtlich zweieinhalb Jahre dauern.



Die alten Objekte – hier an der Helbüchelstraße – sind nicht mehr modernisierungsfähig und werden daher zurückgebaut.



Die Illustration der neuen Objekte an der Friedrich-Ebert-Straße zeigt die großzügigen Grünräume der Innenhöfe.

Tipps vom Experten

Sicher gegen Einbrecher

Zwei Drittel aller Einbrüche finden im Winter statt, meist zwischen 6 und 22 Uhr. Wir haben mit Christoph Kaiser vom Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz darüber gesprochen, was jeder für seine Sicherheit tun kann.

Herr Kaiser, was sind die effektivsten Maßnahmen gegen Einbrüche?

Am wichtigsten sind mechanische Sicherungen: die verriegelte Wohnungstür, geschlossene Fenster, geschützte Kellerschächte. Die Täter hebeln oft Fenster auf. Zusätzliche Fensterbeschläge oder Riegel nach DIN 18104 bieten hier einen guten Schutz. Sollten Sie Nachrüstmaßnahmen treffen wollen, verwenden Sie geprüfte Produkte und lassen Sie diese gemäß DIN 18104 fachgerecht montieren.

Was ist Ihr wichtigster Tipp zum Einbruchsschutz?

Aufmerksamkeit – stets prüfen, ob alle Türen und Fenster beim Verlassen der Wohnung geschlossen sind. Wichtig ist es auch, genau zu überlegen, welchen Bedarf an Schutzvorrichtungen die eigene Wohnung hat und ob die vorhandenen intakt sind. Die Polizei bietet regelmäßig kostenlose Beratungen an – bei Bedarf auch vor Ort in der Wohnung.

Sollte trotz dieser Schutzmaßnahmen ein Einbrecher in meine Wohnung eingedrungen sein, wie reagiere ich sinnvoll?

Falls sich der Einbrecher noch in der Wohnung befindet: Bleiben Sie ruhig, halten Sie sich

vom Täter fern und verhalten Sie sich nicht konfrontativ! Rufen Sie sofort die Polizei unter der 110 an und geben Sie den Fall laut und deutlich durch – wahrscheinlich wird der Einbrecher dann sofort fliehen. Generell sollten Sie immer ein Telefon in Reichweite haben. Nach einem Einbruch ist es wichtig, dass Sie den Tatort unverändert lassen, bis die Polizei die Spuren gesichert hat. Lassen Sie Kreditkarten und Ähnliches sperren!

Was mache ich, wenn Wertsachen gestohlen wurden?

Hier ist Vorbeugung wichtig: Nur eine Hausratversicherung hilft. Fotografieren Sie am besten Ihre Wertsachen und bewahren Sie die Kaufbelege auf. Dokumentieren Sie auch individuelle Merkmale wie Gravuren. Lassen Sie bei großen Werten ein Wertgutachten erstellen.

Ich beobachte einen Einbruch und rufe die 110 an – welche Angaben muss ich machen?

Allgemein: Haben Sie keine Scheu, die Polizei anzurufen. Wir erwarten nicht, dass Sie alles perfekt beschreiben – jeder Hinweis ist wertvoll. Die wichtigen Details fragen wir ohnehin am Telefon ab. Aber schauen Sie genau hin und seien Sie aufmerksam!

Wie schütze ich mich vor Trickdiebstahl an der Wohnungstür?

Trickdiebe täuschen oft vor, dass sie in einer offiziellen Funktion kommen, zum Beispiel zum Stromablesen, oder dass sie sich in einer Notlage befinden. Wenn Sie nicht mit Besuch rechnen und sich keine Handwerker angekündigt haben, öffnen Sie die Türe nur mit vorgelegtem Sperrbügelschloss/vorgelegter Türkette einen Spaltbreit oder kommunizieren Sie durch die geschlossene Türe. Achten Sie darauf, dass niemand Ihre Wohnung betritt, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Prüfen Sie vor dem Öffnen, wer an der Tür steht. Etwa durch einen Blick aus dem Fenster, den Türspion oder indem Sie die Tür mit vorgelegtem Sperrbügelschloss öffnen. Generell gilt: Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und lassen Sie die Türe im Zweifel geschlossen.

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich mir unbekannte Personen im Treppenhaus oder in anderen Gemeinschaftsbereichen bemerke?

Verhalten Sie sich vorsichtig und beobachten Sie die Situation genau. Holen Sie, wenn möglich, Nachbarn oder Passanten zu Hilfe. Und auch hier gilt: Rufen Sie die Polizei lieber einmal zu viel als einmal zu wenig an.



Achten Sie stets darauf, dass alle Türen und Fenster bei Abwesenheit gut geschlossen sind!

Leckere Kürbisrezepte

Herrlich herbstlich



Ob gemütlich, gruselig oder genussvoll – der Herbst hat viele Gesichter, und fast immer ist der Kürbis mit dabei. Wir konzentrieren uns auf die schmackhafte Seite des Riesengemüses: Probieren Sie doch einmal die folgenden Kürbisrezepte aus, von uns selbst getestet und hervorragend als Hauptspeise oder süße Überraschung geeignet. Wir wünschen guten Appetit!

Kürbislasagne mit Büffelmozzarella



Mediterran mit herbstlicher Note: Lasagne trifft Kürbis

Zutaten für 2 Personen:

1 kleiner Butternutkürbis (ca. 500 g) • 1 Zwiebel • 1 Knoblauchzehe
1 Dose Tomaten, gehackt, 400 g • 100 g Parmesan • 200 g
Büffelmozzarella • Salz • Pfeffer • Olivenöl

Utensilien:

1 Topf • 1 Pfanne • 1 mittelgroße Auflaufform

Arbeitszeit: 30 Minuten

Garzeit im Ofen: 20 Minuten

Kosten: ca. 3,25 € pro Person, gesamtes Gericht ca. 6,50 €

Zubereitung:

Backofen auf 100 Grad vorheizen. Kürbis quer halbieren, entkernen und schälen. Die obere Hälfte sehr fein würfeln, die untere Hälfte längs in 3 mm dicke Scheiben schneiden. Kürbisscheiben im Ofen 10 Minuten trocknen. Zwiebel und Knoblauch hacken. Olivenöl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Knoblauch zusammen mit den Kürbiswürfeln anbraten. Nach 3–4 Minuten die Dosentomaten hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und 15 Minuten bei niedriger Hitze köcheln lassen. Kürbisscheiben aus dem Ofen holen, auf Küchenpapier ausbreiten, leicht mit Salz bestreuen und 10 Minuten Wasser ziehen lassen. In der Zwischenzeit den Parmesan fein reiben oder hobeln, Büffelmozzarella in Würfel schneiden. Kürbisscheiben mit Küchentüchern trocken tupfen und portionsweise in etwas Olivenöl bei starker Hitze anbraten. Gebratene Kürbisscheiben abwechselnd mit der Tomaten-Kürbis-Sauce in eine Auflaufform schichten. Großzügig mit Parmesan und Büffelmozzarella bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad Umluft circa 20 Minuten goldbraun überbacken.



Schnelle Kürbisschnitzel



Schnitzelgenuss einfach und schnell – und ohne Fleisch

Zutaten für 2 Personen:

1 kleiner Butternutkürbis (ca. 500 g)
1 Ei • 1 EL gehackte Petersilie
Semmelbrösel • 3 EL Sonnenblumenöl

Utensilien:

1 Pfanne • 2 große Schüsseln

Arbeitszeit: 10 Minuten

Garzeit in der Pfanne: 15 Minuten

Kosten: ca. 1,30 € pro Person, gesamtes Gericht ca. 2,60 €

Zubereitung:

Kürbis halbieren, entkernen, schälen und in 5 mm dicke Scheiben schneiden. Das Ei mit der Petersilie in einer großen Schüssel verquirlen, Semmelbrösel in eine Schüssel füllen.

Kürbisscheiben in der Ei-Petersilie-Mischung wenden und mit Semmelbröseln bedecken. Bei mittlerer Hitze in einer Pfanne mit Sonnenblumenöl knusprig backen.



Kürbismuffins mit Baiserhaube



Perfekt zu Halloween: gruselig dekorierte Muffins

Zutaten für 12 Muffins:

300 g Hokkaidokürbis • 2 Eier • 150 g weiche Butter • 150 g Zucker
200 g Mehl • 1 EL gehackte Walnüsse • 2 TL Backpulver
2 TL Vanillezucker • 1 TL Zimt • 1 TL Lebkuchengewürz
½ TL Salz

Zutaten Baiserhaube:

1 Eiweiß • 75 g Zucker • 1 Prise Salz

Utensilien:

1 Topf • 2 große Schüsseln • Stabmixer • Handrührgerät • 12 Muffinförmchen

Arbeitszeit: 20 Minuten

Backzeit: 15 Minuten+ 50 Minuten Baiser trocknen

Kosten: ca. 3,80 €

Zubereitung:

Den Kürbis entkernen, würfeln und weich kochen. Kürbiswürfel mit dem Stabmixer pürieren.

Backofen auf 190 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen und die Muffinförmchen vorbereiten.

Butter, Eier und Zucker schaumig schlagen, das Kürbispüree mit dem Lebkuchengewürz und den Walnüssen mischen und unter die schaumig geschlagene Mischung geben. Backpulver, Vanillezucker, Zimt, Salz und Mehl vermengen und unter den Teig rühren, bis eine homogene Masse entsteht. Den Teig in die Muffinförmchen füllen und 15 Minuten backen.

Für die Baiserhaube das Eiweiß mit dem Handrührgerät steif schlagen, dabei Zucker und Salz vorsichtig einrieseln lassen. Die Eiweißmasse auf die Muffins streichen und noch mal 50 Minuten bei 110 Grad backen.



Orangen-Kürbis-Suppe



Frisch und fruchtig, gleichzeitig wärmend

Zutaten für 2 Personen:

400 g Hokkaidokürbis • 125 g Karotten • 400 ml Gemüsebrühe • 1 1/2 Orangen • 45 ml Sahne
1/2 EL Crème fraîche • Kräutersalz • Pfeffer

Utensilien:

1 Topf • 2 große Schüsseln • Stabmixer

Arbeitszeit: 10 Minuten

Garzeit: 20 Minuten

Kosten: ca. 1,30 € pro Person, gesamtes Gericht ca. 2,60 €

Zubereitung:

Kürbis gut abbürsten, teilen, Kerne entfernen und Kürbisfleisch würfeln. Karotten ebenfalls würfeln. Gemüsebrühe zum Kochen bringen. Kürbis und Karotten hineingeben und zugedeckt ca. 20 Minuten leicht köcheln lassen. Anschließend pürieren. Orangen auspressen. Den Saft mit der Sahne und der Crème fraîche zur Suppe geben. Erneut erhitzen.

Mit Salz und nach Belieben etwas Pfeffer abschmecken. Wer möchte, kann auch noch ein paar frische Kräuter darüber streuen.



Leser fragen – die Genossenschaft antwortet

Schutz vor Einbrechern – wer hilft?

Kürzere Tage, höhere Einbruchsfahrer: Es ist wieder an der Zeit, die Sicherheit der eigenen Wohnung auf Vordermann zu bringen (siehe Interview auf Seite 5). Aber welche Maßnahmen sind bei uns in der Baugenossenschaft erlaubt, und was tut die Wohnungsverwaltung für meine Sicherheit?

Welche Maßnahmen gegen Einbrecher darf ich durchführen?

Am wichtigsten ist die Sicherung von Türen und Fenstern. Riegelschlösser und abschließbare Fenster bieten sich hier an. Für die Installation dieser Vorrichtungen ist allerdings die Genehmigung der Wohnungsverwaltung notwendig. Den Antrag können Sie gerne jederzeit an Ihren Ansprechpartner bei der Baugenossenschaft richten. In der Regel genehmigen wir die Maßnahmen, wenn es sich um übliche, bewährte Methoden zum Einbruchschutz handelt. Einfachere Maßnahmen, wie eine per Zeitschaltuhr gesteuerte Beleuchtung, sind nicht genehmigungspflichtig.

Welche Hilfestellungen erhalte ich gegen Einbrecher?

Wir von der Baugenossenschaft prüfen regelmäßig, ob die Hauseingänge sachgemäß geschlossen werden. Wenn uns auffällt, dass Haus- oder Kellertüren häufig oder dauerhaft offen stehen, gehen wir der Sache nach und schreiben die Bewohner des Hauses an. Darüber hinaus laden wir bisweilen Polizisten, die unsere Mitglieder beraten, in besonders gefährdete Häuser ein.

Wo melde ich mich, wenn eingebrochen wurde?

Ganz wichtig: Immer zuerst die Rufnummer 110 wählen, damit die Polizei den Tatort sichern kann (andere Rufnummern der Stadt oder Polizei sind nicht immer erreichbar – scheuen sie sich also nicht, den Notruf zu wählen!). Anschließend sollten Sie möglichst kurzfristig unsere Wohnungsverwaltung informieren.



Unverzichtbar gegen Einbrecher: gesicherte Fenster und Türen



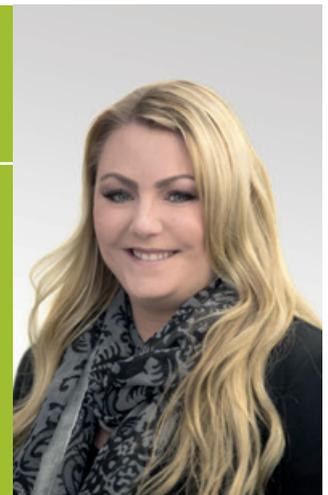
Senden Sie uns Ihre Frage!

Stichwort:

„Gemeinsam wohnen“

Per Post: Baugenossenschaft Dormagen eG, Weilerstraße 11, 41 540 Dormagen

Per E-Mail: info@dowobau.de



Bildnachweise dieser Ausgabe: Alle Bilder © Baugenossenschaft Dormagen eG außer entsprechend gekennzeichnete Bilder, Seite 4 Animus App © ANIMUS GmbH & Co. KG, Seite 4 unten: Illustration © Schmale Architekten, Details können sich ggf. ändern), Seite 5 Einbruch © Ricardo Peitmeyer – shutterstock.com), Seite 7 Kürbis-Suppe © Juefraphoto – fotolia), Seite 8 Einbruch © sdecoret – shutterstock.com)

Impressum

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Baugenossenschaft Dormagen eG
Axel Tomahogh-Seeth,
Martin Klemmer
Weilerstraße 11 · 41 540 Dormagen
Tel.: 02133 25 09-0 · Fax: 02133 25 09-25
Internet: www.dowobau.de
E-Mail: info@dowobau.de

Gestaltung/Satz/Redaktion:

BLUE MOON CC GmbH
Friedrichstraße 8
41 460 Neuss
Tel.: 02131 66 15 60
Fax: 02131 66 15 666
E-Mail: info@bluemoon.de

Druck:

Druck & Versand Agentur
Unter den Hecken 77
41 539 Dormagen
Tel.: 02133 53 10 11
Fax: 02133 53 10 12
E-Mail: dormagen@duv-agentur.de

Auflage: 2.500 Stück
Alle Rechte dem Herausgeber vorbehalten.